

Deutschland beschuldigt Elon Musk der Wahlbeeinflussung

Die deutsche Regierung wirft Elon Musk vor, die bevorstehenden Wahlen durch Beiträge zugunsten der AfD zu beeinflussen. Politische Reaktionen und die Bedeutung seiner Äußerungen im Fokus.



Die deutsche Regierung hat den US-Milliardär **Elon Musk** am Montag beschuldigt, die kommenden Wahlen im Februar beeinflussen zu wollen. Dies geschieht durch Artikel, die die rechtspopulistische Alternative für Deutschland (AfD) unterstützen, obwohl die Regierung diese Berichte als „Unsinn“ bezeichnete.

Elon Musk und die Alternative für Deutschland

Musk, der als externer Berater für die neue Regierung von

Donald Trump fungieren wird, hat die AfD in einem Gastbeitrag für die *Welt am Sonntag* als Deutschlands letzte Hoffnung bezeichnet. Dies führte dazu, dass der Kommentar-Redakteur aus Protest zurücktrat.

Reaktionen der deutschen Regierung

Ein Sprecher der deutschen Regierung bestätigte: „Es ist in der Tat so, dass Elon Musk versucht, die Bundestagswahl mit seinen X-Beiträgen und dem Meinungsartikel zu beeinflussen.“ Der Sprecher fügte hinzu, dass Musk zwar seine Meinung äußern könne, aber die Freiheit der Meinungsäußerung auch den größten Unsinn abdeckt.

Musk's Ansichten zur AfD

Elon Musk, der reichste Mensch der Welt, verteidigt sein Recht, sich zur deutschen Politik zu äußern, aufgrund seiner „signifikanten Investitionen“. Er lobte den Ansatz der AfD in Bezug auf Regulierung, Steuern und Marktliberalisierung.

Wahlen in Deutschland

Sein Eingreifen erfolgt, während sich Deutschland auf die Parlamentswahlen am 23. Februar vorbereitet, nachdem die Koalitionsregierung unter Kanzler Olaf Scholz zerbrochen ist. Musk forderte auch den Rücktritt von Scholz, nachdem am 20. Dezember ein Auto in eine Menschenmenge auf einem **Weihnachtsmarkt** gerast ist, bei dem fünf Menschen ums Leben kamen.

Meinung der Opposition

Die AfD steht derzeit in den Umfragen an zweiter Stelle hinter den konservativen Oppositionsparteien und könnte eine Mitte-rechts- oder Mitte-links-Mehrheit bei der Wahl verhindern. Die etablierten Parteien Deutschlands haben sich verpflichtet, auf

nationaler Ebene nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten.

Kritik an Musk

Ein Sprecher der Regierung äußerte, Musks Unterstützung für die AfD sei „eine Empfehlung, für eine Partei zu stimmen, die aufgrund von Verdacht auf rechtsextreme Tendenzen vom Inlandsgeheimdienst beobachtet wird und die bereits teilweise als rechtsextrem anerkannt wurde.“

Vergleich mit Putin

Deutsche Politiker haben Musk für seine Unterstützung der AfD scharf kritisiert. Lars Klingbeil, der Co-Vorsitzende der Sozialdemokraten (SPD) von Scholz, verglich Musk mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin: „Beide wollen unsere Wahlen beeinflussen und speziell die Feinde der AfD in der Demokratie unterstützen. Sie möchten Deutschland schwächen und ins Chaos stürzen“, erklärte Klingbeil am Montag gegenüber der Funke Mediengruppe.

Unangemessene Einmischung?

Friedrich Merz, der Führer der oppositionellen Christlich Demokratischen Union (CDU) und aktuelle Favorit für die Nachfolge von Scholz als Kanzler, äußerte sich gegenüber Funke: „Musks Kommentare sind übergriffig und anmaßend.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at